

## **Das darf doch nicht wahr sein!**

Petz ist ein großer, drolliger, ein bisschen tollpatschiger Braunbär. Er ist auf der Suche nach einem geeigneten Schlafplatz für seinen Winterschlaf, kann aber heuer keinen finden.



Alle Plätze, an denen er in der Vergangenheit Gefallen gefunden hatte, waren nicht mehr gemütlich. Viele Bäume waren gefällt worden, die Walderde war einer Asphaltstraße gewichen – dabei ist er doch schon richtig müde. Als er so dahintrottet, begegnet ihm Fluffy, ein niedlicher, grauer Feldhase mit kleinem Stupsnäschen und flauschigen Ohren. Er schlägt seine Haken gerne auf einer großen Wiese in der Nähe einer Reihenhaussiedlung. Er fühlt sich dort sicher und die Bewohner erfreuen sich immer wieder an seinem Anblick, um ihn zu beobachten. „Hast du keine Angst vor den Leuten?“, fragt Petz. „Aber nein, die kennen mich und tun mir nichts zuleide!“ Petz kann das gar nicht verstehen und schüttelt den Kopf. „Komm‘ mit mir“, ruft Fluffy, „ich glaube, ich weiß ein idyllisches Fleckchen Erde, genau passend für deinen Winterschlaf!“ Fluffy zeigt Petz einen kuscheligen Schlafplatz in der Nähe



seines Nestes, in dem er sich zeitlebens aufhält. „Das wäre doch was für dich, oder?“ fragt Fluffy.



Petz ist ganz gerührt von dessen Hilfsbereitschaft und bedankt sich. „Das darf doch nicht wahr sein, dass du mir zu meinem Winterschlaf verhilfst. Ich danke dir.“ Beide lächeln einander an und sind glücklich.